



An die Redaktionen
von Presse, Radio und Fernsehen

Bozen, 06.08.08
Prot. Nr. 249

Pressemitteilung

"In den Clubs oder Selbsthilfegruppen finden Menschen Unterstützung und Verständnis": Interview mit Frau Alma, Vertreterin des Alkoholkrankenverbandes Südtirol im Gadertal.

Der Alkoholkrankenverband Südtirol (Associazione provinciale Club alcolisti in trattamento, APCAT) ist ein Verein, der Menschen mit Alkoholproblemen hilft. In Südtirol gibt es seit Jahren mehrere Clubs des Vereins, die im Bereich der Sensibilisierung, Information und direkten Hilfe tätig sind.

Alkoholmissbrauch und Alkoholismus sind aktuelle Themen, die oft verschwiegen werden, da die Betroffenen sich schämen und viele wirtschaftliche Interessen dahinter stehen.

In den Clubs des Alkoholkrankenverbandes - die eine Selbsthilfeinitiative darstellen - haben viele Menschen Unterstützung und Verständnis gefunden.

Wir stellen Frau Alma vom Club Boé einige Fragen über die Tätigkeit der Clubs.

Wann sind Clubs des Alkoholkrankenverbandes entstanden?

Die ersten Clubs, oder Selbsthilfegruppen, entstanden in den sechziger Jahren in Kroatien, sie wurden von Professor Vladimir Hudolin gegründet. In Italien wurde 1979 der erste Club gegründet, zur Zeit gibt es etwa 2300 Clubs italienweit. Insgesamt umfassen die Clubs 36 Länder in der ganzen Welt. In Südtirol entstand der erste Club 1987 in Stern im Gadertal.

Welche sind die Ziele der Clubs?

Die Clubs sind wie eine Familie, die zusammenhält und in welcher jeder jedem hilft. Die Clubs sind dazu da, Menschen mit Alkoholproblemen zu helfen. Mit Unterstützung der Clubs haben Teilnehmer eine gute Chance, das Alkoholproblem zu überwinden und ein neues Leben zu beginnen, in dem Aufrichtigkeit, Verantwortung und Lebenslust im Vordergrund stehen.

Wer kann an den Treffen teilnehmen?

An den wöchentlichen Treffen nehmen sowohl alkoholranke Menschen, als auch ihre Familienmitglieder teil. Jeder Club wird von einer geschulten Person begleitet, die den Club in allen Belangen unterstützt.

***Wie erfolgen die Treffen?***

Alle Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihre persönliche und familiäre Situation vorzubringen. Wir setzen uns gemeinsam mit Problemen auseinander, die mit dem Alkoholkonsum zusammenhängen oder die das tägliche Leben der Mitglieder bestimmen. Jeder bekommt eine Aufgabe, die mit der Tätigkeit des Clubs zusammen hängt und lernt so, Verantwortung zu übernehmen, zum Beispiel eine Sitzung zu leiten und Protokoll zu schreiben.

Jeder kann im Club seine eigene Meinung sagen, ohne zu fürchten, dass diese weitererzählt wird: was im Club besprochen wird, bleibt im Club.

Laden sie auch Referenten ein?

Wir haben die Möglichkeit, Experten aus dem Gebiet der Abhängigkeit einzuladen, aber dies ist eine Ausnahme.

An wen kann man sich wenden, wenn man an einem Treffen teilnehmen möchte?

Wir laden alle Interessierten und Betroffenen ein, das direkte Gespräch mit Personen, die bereits an Treffen teilnehmen, zu suchen. Wer will, kann sich entweder an unser Büro in Pikolein wenden, Telefon 0474 524 518, Handy 349 775 2629, an den Dienst für Abhängigkeitserkrankungen in Bruneck, Telefon 0474 586 200 oder an Frau Mathilde, Telefon 366 401 1041 oder an Frau Alma, Telefon 333 124 8320.

Organisiert APCAT auch andere Angebote, zusätzlich zu den Treffen?

Wir organisieren Einiges für die Clubs, für die Familien und für unsere Gemeinschaft, zum Beispiel regelmäßige Treffen aller Clubs, Fortbildungen und Freizeitveranstaltungen.

Was sagen Sie einem Menschen, der dieses Interview liest und selbst ein Alkoholproblem hat oder ein Familienmitglied mit einem Alkoholproblem hat?

Dies ist deine Chance, nutze sie, es lohnt sich. Das Leben ist zu wertvoll und schön, um es mit Alkohol zu zerstören.

Wann und wo treffen sich die Clubs?

Die Clubs sind in Bozen und Umgebung, Ahrntal, Bruneck und Umgebung, und im Gadertal aktiv.

Bozen und Umgebung: Club St.Jakob, *Altrei*, Gemeindehaus, Ambulatorium Oswald Dalvai: Tel. 348 2433018 (Jeden Dienstag, 20.00 – 21.30 Uhr); **Sand in Taufers-Ahrntal:** Club Kaktus 6, *Sand in Taufers*, Dritte Welt Laden, Rosmarie Kirchler: Tel. 0474 679058 (Jeden 1. und 3. Mittwoch, 19.30 – 21.00 Uhr); Club Die Brücke 22, *Steinhaus*, Pfisterhaus, Josef Hofer: Tel. 0474 652187 (Jeden 2. Mittwoch, 19.30 –



21.00 Uhr); **Bruneck und Umgebung:** Club Igl 5, *Bruneck*, Mensa Krankenhaus, Herbert Kosta: Tel. 0474 403144 (Jeden 1. Montag im Monat, 20.00 – 21.30 Uhr); Club Pingiun 12, *Bruneck*, Mensa Krankenhaus (Jeden 2. Donnerstag, 20.00 – 21.30 Uhr); Club Orion 21, *Bruneck*, Ex Krankenpflegeschule, Christine Parigger: Tel. 345 3071909 (Jeden 2. Mittwoch, 20.00 – 21.30 Uhr); Club Komet 15, *Bruneck*, Dienst für Abhängigkeitserkrankungen, Johannes Hofmann: Tel. 0474 410662 (Jeden 2. Montag, 20.00 – 21.30 Uhr); Club I Delfini, *Bruneck*, Dienst für Abhängigkeitserkrankungen, Romano Marietti: Tel. 320 0608598 (Jeden Dienstag, 20.00 – 21.30 Uhr); Club Florian 11, *Olang*, Altenstube Niederolang, Anna Sagmeister: Tel. 0474 498338 (Jeden Montag, 20.00 – 21.30 Uhr); Club Stern 13, *Innichen*, Krankenhaus, Tel. 0474 978439; **Gadertal:** Club Boe 1, *Stern*, Feuerwehrhaus, Marcello De Lazzer: Tel. 0471 836061 (Jeden Mittwoch, 20.00 – 21.30 Uhr), Club Cir 3, *Stern*, Feuerwehrhaus, Mathilde Pitscheider: Tel. 366 4011041 (jeden Dienstag, 14.30-15.30 Uhr); Club Pütia 2, *St. Martin in Thurn*, Altersheim, Paul Pedevilla: Tel. 0474 523187 (Jeden Dienstag, 20.00 – 21.30 Uhr); Club Rid 7, *St. Vigil in Enneberg*, Ambulatorium, Konrad Valentini: Tel. 349 7752629 (Jeden Montag, 20.00 – 21.30 Uhr).

Info: Alkoholkrankenverband Südtirols, Tel. 0474 524518, www.sucht.it